

Landsberg

17. November 2009 19:10 Uhr

LANDSBERG

Fußtritt gegen Garagen-Schranke kostet 500 Euro

Ein 48 Jahre alter Mann aus Buchloe hat die Schranke der Ausfahrt der Schloßberggarage in Landsberg per Fußtritt geöffnet. Da der Automat seine Karte nicht annahm, sah der Mann keine andere Chance. Von Thomas Wunder

Gefällt mir 0

Teilen

Twittern



Im Schnitt drei bis vier Mal im Jahr werden die Schrankenanlagen in den Tiefgaragen der Stadt Landsberg mutwillig zerstört. Ein Täter benutzte dazu sogar einen Hammer, wie [Norbert Köhler](#), der Leiter der Städtischen Werke sagt.

Vor dem Landsberger Amtsgericht musste sich jetzt ein 48 Jahre alter Mann aus Buchloe verantworten, der Mitte April die Schranke der Ausfahrt der Schloßberggarage per Fußtritt beschädigt hat.

Den entstandenen Schaden von 250 Euro hat er längst beglichen. In der Verhandlung einigten sich Staatsanwaltschaft und Verteidiger Joachim Feller auf eine Geldstrafe in Höhe von 250 Euro.

Wie der Angeklagte sagte, habe er bei einem Bekannten in der Landsberger Innenstadt übernachtet. Am Morgen sei er mit Atembeschwerden aufgewacht. Daher brach er früher als geplant nach Hause auf, um dort ein Spray gegen sein Asthma zu benutzen. Als er gegen 6.15 Uhr die Tiefgarage verlassen wollte, spuckte der Automat die Karte wieder aus. Der Mann versuchte es ein zweites Mal - ohne Erfolg. Daraufhin sei er ausgestiegen und habe versucht, die Schranke nach unten zu drücken. Dadurch riss das Halteseil und der vordere Teil der Schranke hing herunter. Nun trat er mit den Fuß dagegen und knickte die Schranke endgültig ab. Danach ging er zum Auto und fuhr nach Hause.

Die ganze Aktion wurde auf Video aufgenommen. Über die Landsberger Polizei veranlassten die Städtischen Werke eine Überprüfung des Halters des Fahrzeugs. So wurde auch die Polizei auf den 48-Jährigen aufmerksam. Denn die Städtischen Werke haben laut Norbert Köhler keinen Strafantrag gestellt, da der Schaden nach

Eingang der Rechnung bezahlt worden sei. Zudem habe sich der Verursacher bereits am Tag nach der Aktion bei den Städtischen Werken gemeldet.

Warum überhaupt Strafantrag gestellt wurde, fragte Verteidiger [Joachim Feller](#) aus Landsberg. Er sehe kein öffentliches Interesse an dem Fall. Zudem handle es sich nicht um Sachbeschädigung. Dass das Halteseil der Schranke beim Drücken nach unten gerissen ist, sei nicht das Verschulden des Angeklagten gewesen. Danach habe er nur die beschädigte Schranke beseitigt, um ausfahren zu können. Daher plädierte Feller auf Freispruch.

Die Frage nach dem Notruf wurde nicht gestellt

Ob der 48-Jährige den Knopf für den Notruf betätigt hatte, wurde in der Verhandlung nicht geklärt. Weder Strafrichterin Beate Kreller noch die Vertreter der Staatsanwaltschaft Thomas Kolba und Dominik Mader fragten danach. Wie Norbert Köhler sagt, hat der Mann den Notruf nicht genutzt. Dann wäre er nämlich mit einem Mitarbeiter der Würzburger Verkehrsbetriebe verbunden worden, der ihm vielleicht hätte weiterhelfen können. Denn wie in der Verhandlung deutlich wurde, sei die Parkkarte nicht angenommen worden, weil sie verschmutzt oder geknickt war.

Die Tiefgaragen werden untertags von der Zentrale in der Schloßberggarage betreut. Von 19.15 bis 6.30 Uhr werden die Nutzer mit den Kollegen in Würzburg verbunden, wie Norbert Köhler sagt. Dort werde das Kennzeichen des Nutzers festgehalten oder bei Dauerparkern die Kartenummer überprüft. Auf diese Art und Weise könnten unter anderem Autofahrer die Garagen verlassen, auch wenn sie ihre Karte verloren haben. "Am Tag danach setzen sich dann die Städtischen Werke mit den Betroffenen in Verbindung", sagt Norbert Köhler.

Nachdem der Angeklagte und der bearbeitende Polizeibeamte befragt wurden, besprachen sich Verteidigung und Staatsanwaltschaft. Sie einigten sich darauf, das Verfahren gegen eine Geldauflage in Höhe von 250 Euro einzustellen. Diesem Kompromiss stimmte auch Richterin Beate Kreller zu. (Thomas Wunder)

[Jetzt das e-Paper, die digitale Zeitung, 14 Tage kostenlos testen. Endet automatisch! Informieren Sie sich hier.](#)

Gefällt mir 0 [Teilen](#) [Twittern](#) [G+](#) [✉](#) [🖨](#) [i](#)

Das könnte Sie auch interessieren



NÖRDLINGEN

42-Jähriger flüchtet bei der Verkehrskontrolle

Mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit versuchte er den Polizisten zu entkommen, wurde aber... [Mehr...](#)